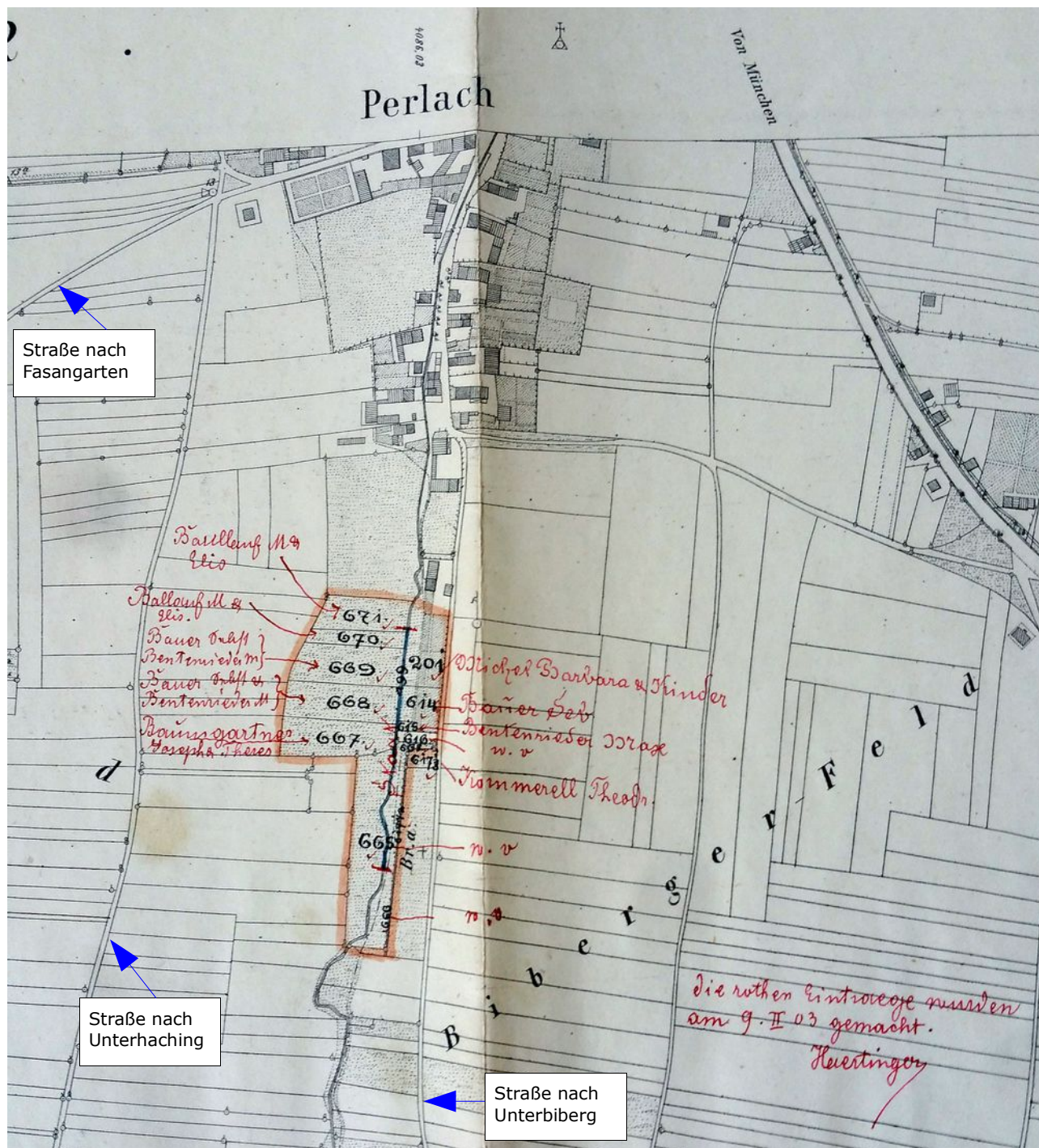


# Der Garten des Emailwaren-Händlers Theodor Kommerell

U. Walter (16.6.2020)

Um 1896 erwarb der Kaufmann Theodor Kommerell (Commerell) am südlichen Ortsrand von Perlach mehrere Grundstücke entlang des Hachinger Bachs.



Kommerell nutzte diese Grundstücke als Garten und beantragte 1902 den Bau eines Bades im Hachinger Bach.

Um 1896 begrüßten die Gemeindeväter Perlachs „mit Freuden das Projekt des Herrn Commerell“ aus München, am Hachinger Bach ein öffentliches Bad zu bauen und versprachen dem Bauherrn, ihn „in jeder Richtung mit ihrem Einfluß zu unterstützen, denn das Bedürfnis zu einer öffentlichen Badeeinrichtung wird von allen Seiten bejahend zuerkannt. Aus eigenen Mitteln will die Gemeinde kein Bad errichten.“ Herr Commerell wollte aber nur, wie sich später herausstellte, die Baugenehmigung bekommen und das Bad privat nutzen.

(Georg Mooseder, 1200 Jahre Perlach, Band I, Seite 617)

**Bauplan-Duplikat**  
(dem Bauplane in voller Breite aufzukleben.)

Gegenstand der Bauführung:  
(unter Angabe der Pl.-Nr. des Baugrundstücks.) Betonmauern mit Bad.

Unterschrift des Bauherrn:  
(unter Angabe des Standes und der gemauerten Wohnadresse.) Herrn Commerell, Pfaffen in München, Scharn. Nr. 29.

Unterschrift des Planfertigers:  
Josef Feringer, Lärmschützer.

Zum Zeichen der Anerkennung haben die nachverzeichneten Grundnachbarn an den beigegezeichneten Daten hier unterschrieben:

1. Für die Gemeinde Perlach als Eigentümerin der anstößenden Wege Pl.-Nr. \_\_\_\_\_ auf Grund Ausschlußbeschlusses vom 27. Dezember 1902 der Bürgermeister: \_\_\_\_\_
2. Bauer u. Bollenieder wohnhaft zu Perlach Nr. 41 Besitzer der Pl.-Nr. 416 am 27. 10. 02
3. Präuzingartner, J.H. „ 13 Nr. 77 „ „ 667 „ 27. 10. 02
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

**Ortspolizeiliche Bestätigung.**

Die unterfertigte Ortspolizeibehörde bestätigt hiemit gemäß § 67 Abs. III der Bauordnung vom 17. Februar 1901 die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Unterschriften der Beteiligten. Erinnerungen gegen die beabsichtigte Bauführung sind nicht veranlaßt.


Die Herstellung und Abtretung des Straßentörpers von einer Querstraße bis zur anderen (§ 62 Abs. III der Bauordnung) ist in folgender Weise gesichert:

NR. Wo Straßensicherung nicht in Betracht kommt, oder wo die Straße zu Eigentum und Unterhalt von der Gemeinde übernommen ist, ist dies hier zu bemerken.

Ein Straßensicherungsbauwerk nicht in Betracht.

Die Baulinie ist nach Maßgabe des mit bezirksamtlichem Beifügung vom \_\_\_\_\_ genehmigten Baulinienplanes eingetragen.

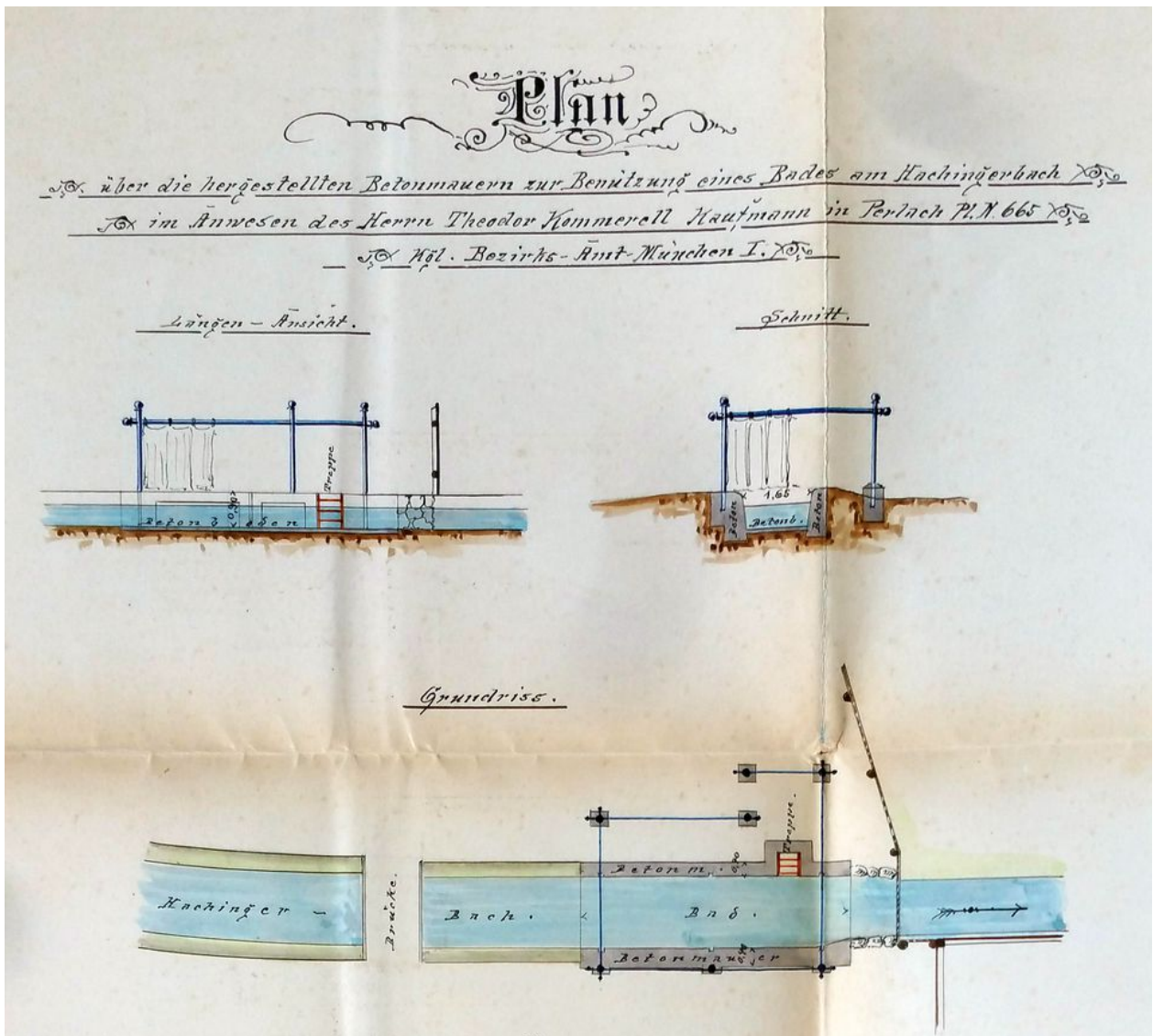
Perlach den 28. Dezember 1902.

  
Bauer  
Bürgermeister:

Beauftragungsgebühr . . . 50 Pf.  
Bacto . . . . .  
Inkubationsgebühr . . . 30 Pf.  
Summa . . . . . 80 Pf.  
Geb.-Reg.-Nr. 42

Verlag von J. Neiß, München, Herrnhuterstraße 54.

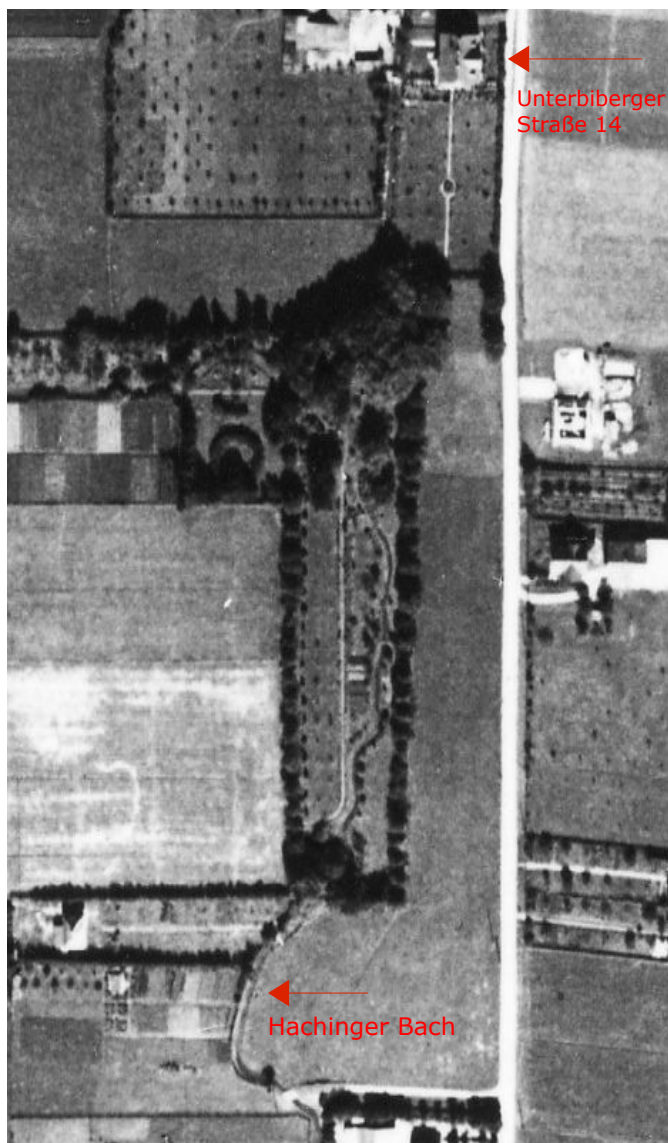
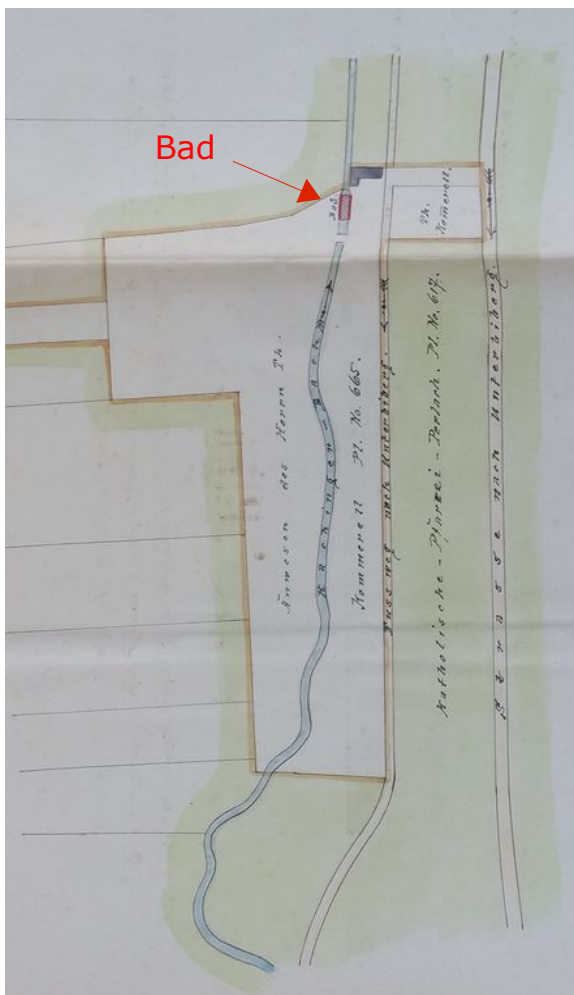
Der Plan für das Bad, erstellt vom Perlacher Baumeister Josef Ringer, sieht eine Betoneinfassung und Aufstauung des Hachinger Baches vor.



Bademode für Frauen um 1900 (Wikipedia)

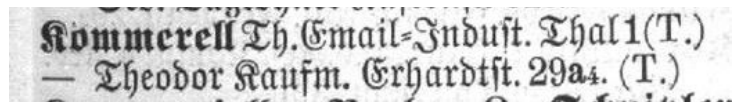
Um 1900 waren die Moralvorstellungen noch ziemlich prude. Ein unbedecktes Knie war – zumindest für Frauen – nicht statthaft. Deshalb war das Bad mit einem Gestänge mit Vorhängen als Sichtschutz versehen um die neugierige Perlacher Jugend nicht zu verderben.

In der Luftbildaufnahme von 1925 (rechts) kann man den Garten am Hachinger Bach gut erkennen. Links zum Vergleich der Plan von 1902. Die Lage entspricht dem Bachabschnitt zwischen der heutigen Nabburger Straße und Weidener Straße. Beide Straßen existierten 1925 noch nicht.



## Spuren der Firma Kommerell:

Das Geschäft war im Thal 1 (Ecke Sparkassenstraße), die Wohnung in der Erhardtstraße 29a im 4. Stock.  
Beide Adressen hatten Telefonanschluß.



Adressbuch München 1900



Beiblatt der Fliegenden Blätter, München  
18. Juli 1886



Abendzeitung vom 2.12.1907



5 Pfennig Rabattmarke in Münzenform

## Quellen:

- Georg Mooseder, „1200 Jahre Perlach“, Festring Perlach 1990
- Zeitungsarchiv der Bayerischen Staatsbibliothek
- Stadtarchiv München
- Wikipedia